

# Inhalt

1.	Einleitung	7
2.	Willy Haas 1891 – 1973: Ein Leben, das »fragmentarisch war«	13
2.1.	1891 – 1920: Auf dem Weg zum Literaturvermittler	13
2.1.1.	Kindheit, Jugend und Studium in Prag	13
2.1.2.	Lektor in Leipzig, Soldat im Ersten Weltkrieg und der Weggang aus Prag	43
2.2.	1920 – 1933: Berlin – »Das Glück meines Lebens«	56
2.2.1.	»Das hat ein Ende! Sie werden Filmkritiken schreiben!«	56
2.2.2.	»Ein Filmkritiker soll niemals einen Film schreiben dürfen?«	70
2.2.3.	Die Literarische Welt – allen Strömungen ein Forum	81
2.2.4.	»Dass das alles Kompromiss ist, weiss ich ebenso gut wie Sie«	96
2.3.	1933 – 1939: »Unheimliches Nachspiel Prag«	115
2.3.1.	Die »Welt im Wort« – eine Literaturzeitung scheitert	115
2.3.2.	»Ich passe nicht recht in die Emigrations-Atmosphäre«	126
2.3.3.	»Jeder sagt: schau, dass Du da rauskommst«	137
2.4.	1939 – 1941: »In some way, I love Bombay«	150
2.4.1.	Als Emigrant in Indien – »I am not feeling a stranger here«	150
2.4.2.	Als Filmautor in Bombay – »I am not here to teach [...] but to learn«	165
2.4.3.	Das verdrängte Jahr – Willy Haas als Tagelöhner	189
2.5.	1940 – 1947: Gegen den Faschismus – »Unite with us«	199
2.5.1.	Propagandistische antifaschistische Arbeiten	199
2.5.2.	Analytische antifaschistische Arbeiten	207
2.5.3.	Dehra-Dun – Fortsetzung des Kampfes in der Armee	226
2.6.	1947 – 1973: Im Dienst der Briten und der »Welt«	246
2.6.1.	London – »Niemand ein englischer Publizist«	246
2.6.2.	Hamburg – Rückkehr nach Deutschland als britischer Controller	251
2.6.3.	»Mitarbeiter zum Stab des Feuilleton Welt und Welt am Sonntag«	268

3.	Quellen- und Literaturverzeichnis	293
3.1.	Siglen	293
3.1.1.	Siglen Zeitschriften	293
3.1.2.	Siglen Archive und Sammlungen	293
3.2.	Quellen und Primärliteratur	295
3.2.1.	Selbstständige und unselbstständige gedruckte Schriften (in Auswahl) von Willy Haas in chronologischer Reihenfolge	295
3.2.2.	Edierte Quellen	304
3.2.3.	Primärliteratur in Zeitungen und Zeitschriften	305
3.2.4.	Memoiren und Autobiografisches	315
3.2.5.	Sonstige Primärliteratur	316
3.3.	Sekundärliteratur	318
4.	Dank	327